

Wiesbaden, den 27. Juli 1896.

[33323] **P. P.**
Nach einer nahezu zwölfjährigen Thätigkeit im Buchhandel habe ich am hiesigen Plage, Adolfsallee 7, unter der Firma

Adolf Jaeger

ein buchhändler. Reise- u. Versandgeschäft nebst Spezialbuchhandlung für Kunstgewerbe, Architektur und Technologie errichtet.

Infolge freundschaftlicher Beziehungen übertrug ich meine Leipziger Vertretung Herrn E. D. Jahn, Querstr. 26/28, und wird derselbe stets hinreichend mit Kasse versehen sein, bar Verlangtes einzulösen.

Nebst den Erscheinungen der angeführten Spezialfächer, sowie den zum Reisevertrieb geeigneten Werken, finden auch sämtliche sonstige hervorragende Neuheiten des Buchhandels meine Beachtung und ist mir die direkte Zusendung diesbezüglicher Mitteilungen, Rundschreiben und Prospekte möglichst schon vor Erscheinen von Neuheiten erwünscht.

Genügende materielle Hilfsmittel setzen mich in den Stand, meinen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen und bitte ich um das Vertrauen der Herren Verleger.

Hochachtungsvoll

Adolf Jaeger.

Statt besonderer Anzeige

[33408] geben wir nur auf diesem Wege bekannt, daß wir unsere Firma:

Huber & Co. (E. Fehr)
in St. Gallen

nunmehr auch für den gesamten deutschen und ausländischen Buchhandel abändern in:

Fehr'sche Buchhandlung
(vormals Huber & Co.)
in St. Gallen.

Am Plage und für die Schweiz ist dies gemäß Vorschrift des Schweiz Obligationenrechtes schon vor längerer Zeit geschehen.

Wir bitten Sie, das Vertrauen, das die alte Firma, die seit 1789 besteht, stets genö, auch auf die neue zu übertragen.

Hochachtungsvoll

St. Gallen, Ende Juli 1896.

Huber & Co.
(Eugen Fehr).

[33495] Aus dem Verlage der Wörishofer Blätter J. Greif vorm. D. Hofmann in München haben wir folgende Artikel käuflich erworben*):

Wörishofer Blätter.

Illustrirter Führer durch Wörishofen.

Kuhn, Gesichtsausdruckskunde.

Winternig, Naturheilkunde.

Luft und Licht.

Naturheilstalt Schloß Hornegg.

Wir bitten, Bestellungen auf obige Artikel künftighin an uns zu richten. Für die Wörishofer Blätter firmieren wir apart: „Verlag der Wörishofer Blätter“ in München, Goethestraße 3.

München, den 26. Juli 1896.

Münchner Handelsdruckerei und Verlagsanstalt M. Pöchl.

*) Bestätigt: Verlag der Wörishofer Blätter J. Greif vorm. D. Hofmann.

⊞ Dreizehnter Jahrgang.

Verkaufsanträge.

[33413] Ein Verlag von illustr. Unterhaltungsschriften — Romane, Erzählungen u. Novellen — ist, da sich Besitzer geschäftlich zurückziehen möchte, unter aussergewöhnlich günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen sind an **Alexander Huschke**, Hofbuchhandlung in Weimar, zu richten.

[33463] Mein Sortiment, klein, aber nachweisbar im Aufschwung begriffen, suche ich zu verkaufen. Da mir gesundheitshalber baldiger Verkauf erwünscht ist, wäre der Preis ein niedriger. Herren, die über ca. 12000 M (inkl. Betriebskapital) verfügen, belieben sich an mich zu wenden. Eignet sich nur für Süddeutsche. Gef. Angebote u. D. E. 33463 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[32448] In einer der schönsten Städte Westdeutschlands mit lebhaftem Fremdenverkehr ist eine im besten Aufschwung befindliche **Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung zu verkaufen**. Reingewinn im letzten Jahre 4700 M.

Angebote unter H. L. Nr. 32448 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[32766] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine umfangreiche, auf solidester Grundlage geführte **Verlagsbuchhandlung einheitlich wissenschaftlicher Richtung** in großer Stadt Süddeutschlands; der Verlag ist jedoch nicht an den Ort gebunden. **Große Vorräte** sind vorhanden, so daß der Käufer nicht sofort zu neuen Auflagen schreiben muß. **Kaufpreis** bei Barzahlung 230000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[33179] **Zu verkaufen!**

Eine Leihbibliothek, ca. 1400 Bände, nur neuere und gute Autoren, haben billig abzugeben.

Hamburg. **Henschel & Müller.**

[32033] In großer nordd. Hafenstadt renom. Druckerei m. Wochenschr. u. Lokal-Verl. (viel Inserate) u. Laden-Geschäft wegen andauernd. Krankh. d. Besitzers für 40000 M (Materialwert) zu verkaufen. Anzahlung die Hälfte. Vortreffl. Lage. Flotter Betrieb. Hoher Reingewinn. Angebote unter 144 an **Julius Bloem** in Dresden erbeten.

[32024] Verkaufe meine Hofbuchdruckerei mit Blattverlag in größ. Orte der Provinz Brandenburg für 40000 M. (Preis entspricht dem Materialwert.) Käufer bel. Ang. u. 181 an **Jul. Bloem** in Dresden zu senden.

Kaufgesuche.

[32170] Ein kleiner gangbarer Verlag zu kaufen gesucht, Anzahlung ca. 15000 M. Gef. Angebote unter J. L. per Adr. Herrn **Nich. Kahle's Verlag** in Dessau.

Teilhabergesuche.

[32848] **Musik-Verlag.**

Teilhaber mit ca. 50 Mille für sehr gut eingeführten Musikalienverlag nebst Instrumentenhandlung etc. gesucht.

Angebote unter J. M. 5532 an **Rudolf Mosse** in Berlin SW.

Fertige Bücher.

Ⓩ [33411] Soeben ist erschienen:

Antwort

auf den

offenen Brief des Herrn

August von Reinhardt

über die

Ziele der Freimaurerei

an Solche,

welche sich für den Freimaurerbund interessieren

von

Franz Ewald.

— Preis 20 S ord., 15 S netto. —

Freiexemplare 13/12 u. 110/100.

Der „offene Brief des Herrn August von Reinhardt über die Ziele der Freimaurerei“ verfolgt, wie es scheint, den Zweck, durch Schönfärberei des Maurerbundes leichtgläubige Leser für den Bund zu gewinnen und demselben Mitglieder zuzuführen, — dabei enthält das Schriftchen Unrichtigkeiten und falsche Darstellungen, die in obiger Schrift mit den eigenen Waffen der Freimaurerei, mit Citaten aus den geheimen Logenschriften, berichtigt werden.

Ich bitte zu verlangen, unverlangt versende ich nichts; Bestellzettel anbei.

München.

Rudolf Abt.

[24075] In meinem Verlage erschien soeben:

Heiß auf Wimpel und Flagge.

5 Marinehumoresken

von **B. Laverrenz.**

8 Bogen

in farbigem Umschlag eleg. brosch. 1 M, bar 7/6 mit 33 1/3 %.

in Kommission nur bei gleichzeitiger fester Bestellung,

ein Probeexemplar bar mit 50 %.

Marinehumoresken existieren nicht viel und sind sehr begehrt. Mit urwüchsigem Humor sind die hier vorliegenden erzählt und werden eine vielbegehrte Reiselektüre sein. Durch Auslage im Schaufenster lassen sich große Partien absetzen. Eine Partie von 7/6 Gr. kann selbst die kleinste Handlung riskieren.

Kiel, August 1896.

H. Eckardt,
Verlagsbuchhandlung.